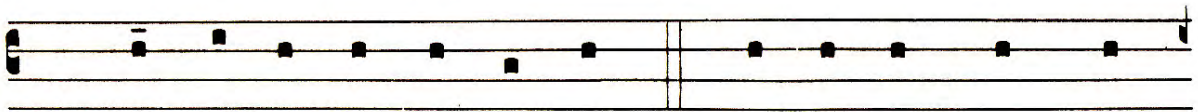


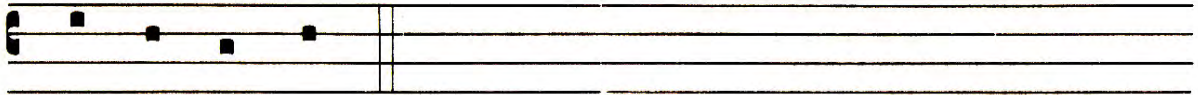
Karmette

am KARSAMSTAG

INVITATORIUM



¶ Herr, öffne mei-ne Lip-pen. ¶ Da-mit mein Mund dein

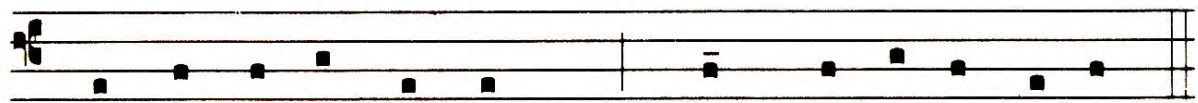


Lob ver-kün-de.

(Alle bekreuzigen sich auf den Mund.)

Ant.
II
C

HRISTUS, un-ser Herr, hat für uns den Tod er-lit-ten



und wur-de ins Grab ge-legt; kommt, wir be-ten ihn an!

Psalm 95

KOMMT, laßt uns jubeln vor dem Herrn *
und zujauchzen dem Fels unsres Heiles!
Laßt uns mit Lob seinem Angesicht nahen, *
vor ihm jauchzen mit Liedern. (Antiphon)

Denn der Herr ist ein großer Gott, *
ein großer König über allen Göttern.

In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, *
sein sind die Gipfel der Berge.

Sein ist das Meer, das er gemacht hat, *
das trockene Land, das seine Hände gebildet. (Antiphon)

Kommt, laßt uns niederfallen, uns vor ihm verneigen, *
laßt uns niederknien vor dem Herrn, unserm Schöpfer!

Denn er ist unser Gott, /
wir sind das Volk seiner Weide, *
die Herde, von seiner Hand geführt. (Antiphon)

Ach, würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! /
„Verhärtet euer Herz nicht wie in Meriba, *
wie in der Wüste am Tag von Massa!

Dort haben eure Väter mich versucht, *
sie haben mich auf die Probe gestellt und hatten doch mein Tun
gesehen. (Antiphon)

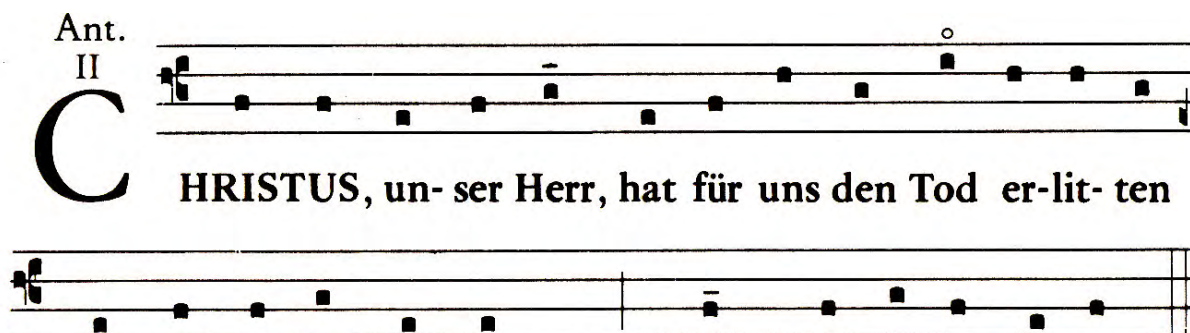
Vierzig Jahre war mir dies Geschlecht zuwider, /
und ich sagte: Sie sind ein Volk, dessen Herz in die Irre geht, *
denn meine Wege kennen sie nicht.

Darum habe ich in meinem Zorn geschworen: *
Sie sollen nicht kommen in das Land meiner Ruhe.“ (Antiphon)

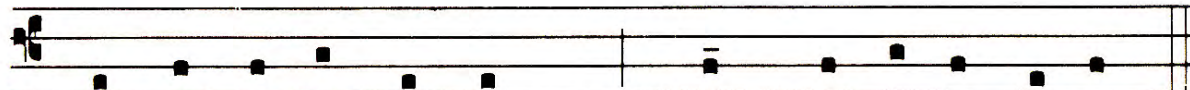
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Ant.
II



C HRISTUS, un-ser Herr, hat für uns den Tod er-lit-ten



und wur-de ins Grab ge-legt; kommt, wir be-ten ihn an!

LESEHORE

Hymnus

1

2

3

A- men.

oder andere Melodie:

III

HEILIG' Kreuz, du Baum der Treue, / edler Baum, dem keiner
gleich,
keiner so an Laub und Blüte, / keiner so an Früchten reich:
Süßes Holz, o süße Nägel, / welche süße Last an euch!

Beuge, hoher Baum, die Zweige, / werde weich an Stamm und Ast,
denn dein hartes Holz muß tragen / eine königliche Last;
gib den Gliedern deines Schöpfers / an dem Stamme linde Rast.

Du allein warst wert, zu tragen / aller Sünden Lösegeld,
du, die Planke, die uns rettet / aus dem Schiffbruch dieser Welt,
du, gesalbt vom Blut des Lammes, / Pfosten, der den Tod abhält.

Lob und Ruhm sei ohne Ende / Gott, dem höchsten Herrn, geweiht.
Preis dem Vater und dem Sohne / und dem Geist der Heiligkeit.
Einen Gott in drei Personen / lobe alle Welt und Zeit.

oder Chor: *Crux fidelis*

1. Ant.
IV

CH le-ge mich nie-der * und ru- he in Frie-den.

IV. Ton

Psalm 4

WENN ich rufe, erhöre mich, *
Gott, du mein Retter!

Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. *
Sei mir gnädig, und hör auf mein Flehen!

Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre, *
warum liebt ihr den Schein und sinnt auf Lügen?

Erkennt doch: Wunderbar handelt der Herr an den Frommen; *
der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe.

Ereifert ihr euch, so sündigt nicht! *

Bedenkt es auf eurem Lager, und werdet stille!

Bringt rechte Opfer dar, *
und vertraut auf den Herrn!

Viele sagen: „Wer läßt uns Gutes erleben?“ *

Herr, laß dein Angesicht über uns leuchten!

Du legst mir größere Freude ins Herz, *
als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.

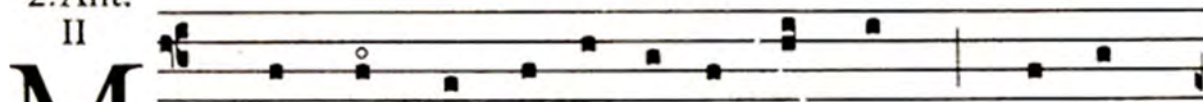
In Frieden leg' ich mich nieder und schlafe ein; *
denn du allein, Herr, läßt mich sorglos ruhen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

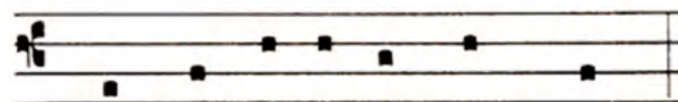
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon – Psalmoration

2. Ant.
II

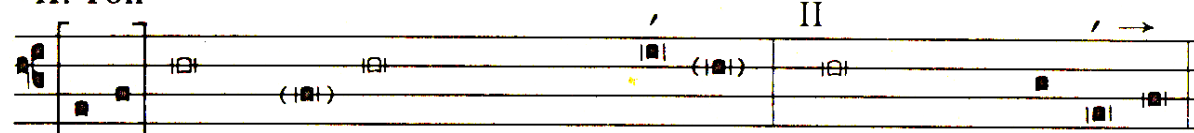


M EIN Leib ruht in si-che-rer Hoffnung: * Du gibst



mich der Unterwelt nicht preis.

II. Ton



Psalm 16

BEHÜTE mich, Gott, denn ich vertraue dir. /
Ich sage zum Herrn: „Du bist mein Herr; *
mein ganzes Glück bist du allein.“

An den Heiligen im Lande, den Herrlichen, *
an ihnen nur hab' ich mein Gefallen.

Viele Schmerzen leidet, wer fremden Göttern folgt. /
Ich will ihnen nicht opfern, *
ich nehme ihre Namen nicht auf meine Lippen.

Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; *
du hältst mein Los in deinen Händen.

Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu. *
Ja, mein Erbe gefällt mir gut.

Ich preise den Herrn, der mich beraten hat. *
 Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.
 Ich habe den Herrn beständig vor Augen. *
 Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.

Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele; *
 auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit.
 Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis; *
 du läßt deinen Frommen das Grab nicht schauen.
 Du zeigst mir den Pfad zum Leben. /
 Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, *
 zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
 und dem Heiligen Geist.
 Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
 und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon - Psalmoration

3. Ant.
VIII

H EBT euch, ihr ur-al-ten Pfor-ten, * es kommt der

Kö- nig der Herrlichkeit.

VIII. Ton

VIII

Psalm 24

DEM Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, *
 der Erdkreis und seine Bewohner.
 Denn er hat ihn auf Meere gegründet, *
 ihn über Strömen befestigt.

Wer darf hinaufzieh'n zum Berg des Herrn, *
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?

Der reine Hände hat und ein lauter Herz, *
der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.
Er wird Segen empfangen vom Herrn *
und Heil von Gott, seinem Helfer.

Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, *
die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.

Ihr Tore, hebt euch nach oben, /
hebt euch, ihr uralten Pforten; *
denn es kommt der König der Herrlichkeit.

Wer ist der König der Herrlichkeit? *

Der Herr, stark und gewaltig, der Herr, mächtig im Kampf.

Ihr Tore, hebt euch nach oben, /
hebt euch, ihr uralten Pforten; *
denn es kommt der König der Herrlichkeit.

Wer ist der König der Herrlichkeit? *

Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon – Psalmoration

Versikel



℣ Herr, verschaffe mir Recht und erlöse mich.
℞ Nach deiner Weisung erhalte mein Leben.

Erste Lesung

Responsorium

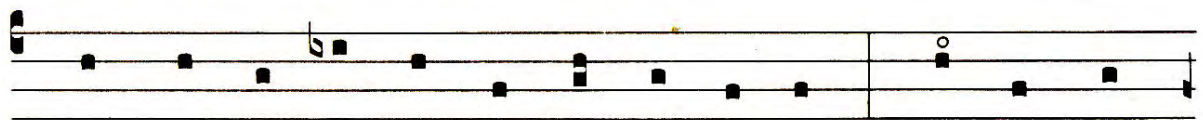
II
W **IE** ein Lamm, das man zur Schlachtbank führt, ist
der Herr ge-wor-den. Er verstummte und tat sei-nen Mund
nicht auf. Sein Le-ben gab er in den Tod, * um sein Volk
zu er-lö-sen. \forall Er gab sein Le-ben da-hin und wur-de
un-ter die Verbrecher ge-rechnet. * Um sein Volk . . .

oder Chor

Zweite Lesung

Responsorium

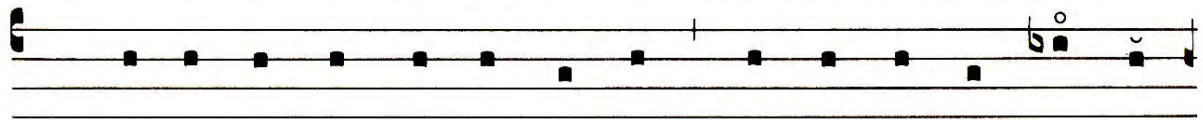
I
A L-LE ha-ben ge-sün-digt und die Herrlichkeit Got-
tes ver-lo-ren. Wir wer-den ge-recht dank sei-ner Gna-de



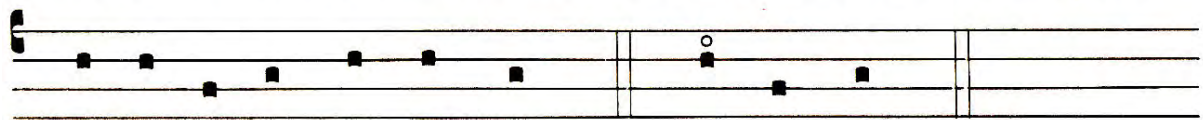
durch die Er-lö-sung in Chri-stus Je-sus. * Ihn hat Gott



da-zu bestimmt, Süh-ne zu lei-sten mit sei-nem Blut.



℥ Wie in A-dam al-le ster-ben, so wer-den in Chri-stus



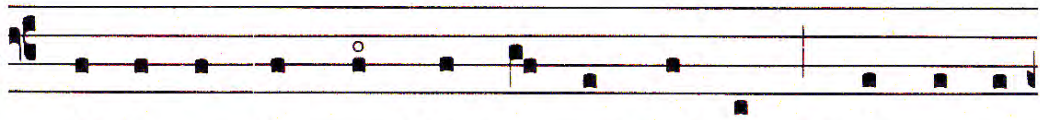
al-le le-ben-dig ge-macht. * Ihn hat Gott . . .

oder Chor

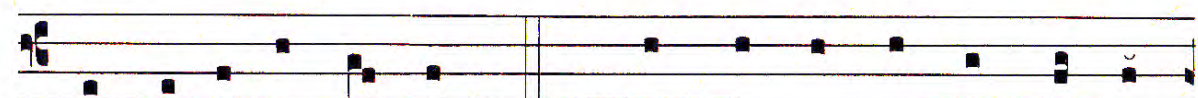
Dritte Lesung

Responsorium

II
W



IR be-ten dich an, Herr Je-sus Christus, * wir preisen



dein hei-li- ges Lei- den. ℥ Durch dei-nen Tod am Kreuze



hast du die Welt er-löst. Eh-re sei dem Va-ter und dem Soh-



ne und dem Hei-li- gen Gei-ste.

Die Responsorien am Karsamstag

Sicut ovis ad occisionem ductus est, et dum male tractaretur, non aperuit os suum: traditus est ad mortem, * ut vivificaret populum suum. V.: Tradidit in mortem animam suam et inter sceleratos reputatus est.

*Wie ein Lamm wurde er zum Schlachten geführt, und als er misshandelt wurde, öffnete er seinen Mund nicht. Preisgegeben wurde er dem Tode, * um seinem Volk das Leben zu schenken. V.: Sein Leben gab er hin in den Tod und unter die Übeltäter wurde er gezählt.*

Jerusalem, surge et exue te vestibus jucunditatis: induere cinere et cilicio, * quia in te occisus est Salvator Isarel. V.: Deduc quasi torrentem lacrimas per diem et noctem, et non taceat pupilla oculi tui.

*Jerusalem, erhebe dich, tu ab die Kleider der Freude, bestreue dein Haupt mit Asche und hülle dich ins Bußgewand; * denn in dir wurde der Erlöser Israels erschlagen. V.: Lass Tränen aus deinen Augen fließen bei Tag und Nacht gleich einem Sturzbach, und gönne deinen Augen keine Ruhe!*

Plange quasi virgo, plebs mea: ululate, pastores, in cinere et cilicio: * Quia venit dies Domini magna et amara valde. V.: Accingite vos, sacerdotes, et plangite, ministri altaris, aspergite vos cinere.

*Klage, mein Volk, gleich einer Jungfrau! Ihr Hirten, wehklagt in Sack und Asche! * Denn gekommen ist des Herrn großer und so bitterer Tag. V.: Gürtet euch, ihr Priester, und klagt, ihr Diener des Altares, bestreut eure Häupter mit Asche!*

Recessit pastor noster, fons aquae vivae, ad cuius transitum sol obscuratus est: * Nam et ille captus est, qui captivum tenebat primum hominem: hodie portas mortis et seras pariter Salvator noster dirupit. V.: Destruxit quidem claustra inferni, et subvertit potentias diaboli.

*Geschieden ist unser Hirte, der Quell lebendigen Wassers; bei seinem Hingang verfinsterte sich die Sonne. * Denn auch er ist gefangen, der den ersten Menschen in Gefangenschaft schlug: Heute hat der Erlöser die Pforten und Riegel des Todes zerbrochen. V.: Die Verliese der Hölle hat er zerstört, und zunichte gemacht hat er die Gewalt Satans.*

O vos omnes, qui transitis per viam, attendite et videte, * si est dolor similis sicut dolor meus. V.: Attendite, universi populi, et videte dolorem meum.

*O ihr alle, die ihr des Weges zieht, blickt her und schaut, * ob ein Schmerz sei ähnlich dem meinen. V.: Merkt auf, ihr Völker alle, und schaut meinen Schmerz.*

Ecce quomodo moritur justus et nemo percipit corde: et viri justi tolluntur et nemo considerat: a facie iniquitatis sublatus est justus: * Et erit in pace memoria eius. V.: Tamquam agnus coram tondente se obmutuit et non aperuit os suum: de angustia et de iudicio sublatus est.

*Siehe, wie der Gerechte stirbt, und niemand nimmt es zu Herzen! Gerechte werden hingerafft und keiner merkt auf. Vor dem Angesicht der Bosheit wurde der Gerechte getötet. * Doch das Gedenken an ihn wird in Frieden sein. V.: Wie ein Lamm vor dem, der es schert, verstummte er und öffnete nicht seinen Mund. Hinweggenommen wurde er aus der Bedrängnis und aus dem Gericht.*

Astiterunt reges terrae et principes convenerunt in unum. * Adversus Dominum et adversus Christum eius. V.: Quare fremuerunt gentes et populi meditati sunt inania?

*Die Könige der Erde erhoben sich und die Fürsten schworen sich * wider den Herrn und seinen Gesalbten. V.: Warum toben die Heiden, was planen die Völker so vergeblich?*

Aestimatus sum cum descendentibus in lacum: * Factus sum sicut homo sine adiutorio, inter mortuos liber. V.: Posuerunt me in lacu inferiori, in tenebrosis et in umbra mortis.

*Ich bin zu denen gezählt, die hinabsinken ins Grab, * wie ein Hilfloser bin ich geworden, zu den Toten entlassen. V.: Sie warfen mich ins tiefste Grab, hinab in Finsternis und in die Schatten des Todes.*

Sepulto Domino, signatum est monumentum, volventes lapidem ad ostium monumenti: * Ponentes milites, qui custodirent illum. V.: Accedentes principes sacerdotum ad Pilatum, petierunt illum.

*Nachdem der Herr bestattet war, wurde das Grab versiegelt: Vor seinen Eingang wälzten sie einen Stein und * stellten Soldaten auf, die ihn bewachen sollten. V.: Die Hohenpriester gingen zu Pilatus und baten ihn darum.*

LAUDES

Hymnus

(kann entfallen, wenn die gesungene Lesehore vorausging)

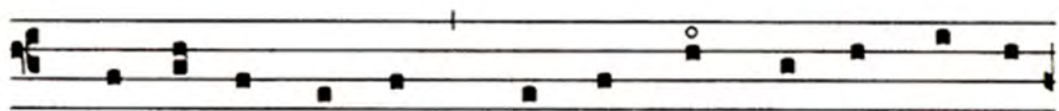
„O Haupt voll Blut und Wunden“, Str. 6 (Chor) und 7 (Alle)

6 Ich danke dir von Herzen, / o Jesu, liebster Freund, / für
deines Todes Schmerzen, / da du's so gut gemeint. / Ach gib,
dass ich mich halte / zu dir und deiner Treu / und, wenn ich
einst erkalte, / in dir mein Ende sei.

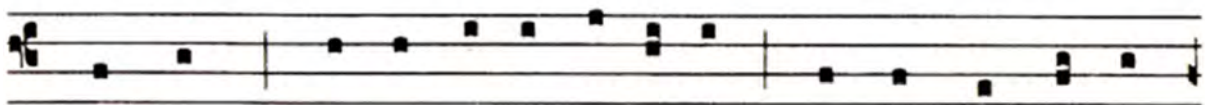
7 Wenn ich einmal soll scheiden, / so scheid nicht von mir. /
Wenn ich den Tod soll leiden, / so tritt du dann herfür. /
Wenn mir am allerbängsten / wird um das Herze sein, / so
reiß mich aus den Ängsten / kraft deiner Angst und Pein.

1. Ant.

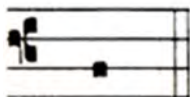
II
S



IE kla-gen um ihn, * wie man klagt um den ein-zi-

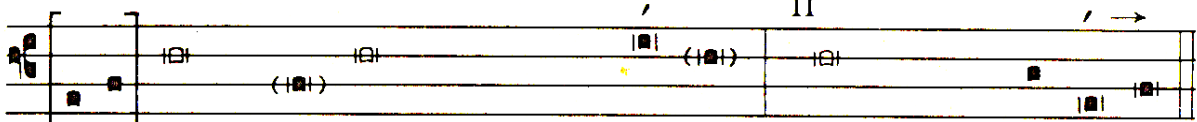


gen Sohn; denn er wurde ge-tö-tet – und war doch oh-ne



Schuld.

II. Ton



Psalm 64

HÖRE, o Gott, mein lautes Klagen, *
Schütze mein Leben vor dem Schrecken des Feindes!
Verbirg mich vor der Schar der Bösen, *
vor dem Toben derer, die Unrecht tun. ◦

Sie schärfen ihre Zunge wie ein Schwert, *
schießen giftige Worte wie Pfeile,
um den Schuldlosen von ihrem Versteck aus zu treffen. *
Sie schießen auf ihn, plötzlich und ohne Scheu.
Sie sind fest entschlossen zu bösem Tun. *

Sie planen, Fallen zu stellen, und sagen: Wer sieht uns schon?
Sie haben Bosheit im Sinn, *
doch halten sie ihre Pläne geheim.
Ihr Inneres ist heillos verdorben, *
ihr Herz ist ein Abgrund.

Da trifft sie Gott mit seinem Pfeil; *
sie werden jählings verwundet.
Ihre eigene Zunge bringt sie zu Fall. *
Alle, die es sehen, schütteln den Kopf.


Dann fürchten sich alle Menschen; /
sie verkünden Gottes Taten *
und bedenken sein Wirken.

Der Gerechte freut sich am Herrn und sucht bei ihm Zuflucht. *
Und es rühmen sich alle Menschen mit redlichem Herzen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

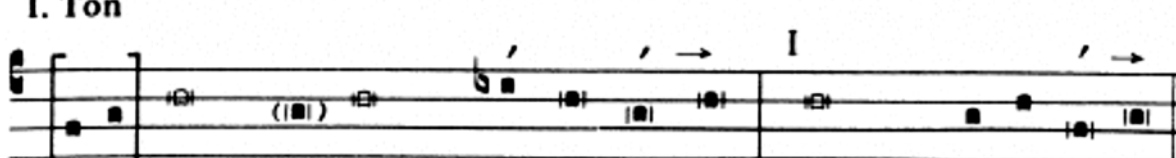
Antiphon – Psalmoration

2. Ant.
I



OR den Pfor-ten der Unterwelt * ret-te mein Le-
ben, o Herr.

I. Ton



Canticum Jes 38, 10-20()

ICH SAGTE: In der Mitte meiner Tage /
 I muß ich hinab zu den Pforten der Unterwelt, *
 man raubt mir den Rest meiner Jahre.

Ich darf den Herrn nicht mehr schauen im Land der Lebenden, *
 keinen Menschen mehr sehen bei den Bewohnern der Erde.
 Meine Hütte bricht man über mir ab, *
 man schafft sie weg wie das Zelt eines Hirten.

Wie ein Weber hast du mein Leben zu Ende gewoben, *
 du schneidest mich ab wie ein fertig gewobenes Tuch.
 Vom Anbruch des Tages bis in die Nacht gibst du mich preis: *
 bis zum Morgen schreie ich um Hilfe.

Meine Augen blicken ermattet nach oben: *
 Ich bin in Not, Herr; steh mir bei!

Du hast mich aus meiner bitteren Not gerettet, /
 du hast mich vor dem tödlichen Abgrund bewahrt; *
 denn all meine Sünden warfst du hinter deinen Rücken.

Ja, in der Unterwelt dankt man dir nicht, /
 die Toten loben dich nicht; *
 wer ins Grab gesunken ist, kann nichts mehr von deiner Güte
 erhoffen.

Nur die Lebenden danken dir, wie ich am heutigen Tag. *
 Von deiner Treue erzählt der Vater den Kindern.

Der Herr war bereit, mir zu helfen. *

Wir wollen singen und spielen im Haus des Herrn, solange wir leben!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon - Oration

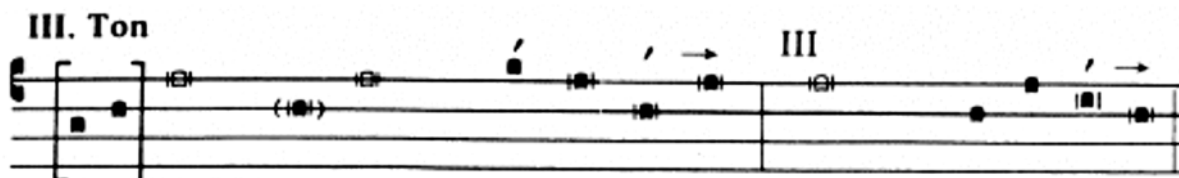
3. Ant.
III



CH war tot, * doch ich le-be in E-wig-keit. Ich

ha-be die Schlüs-sel des To-des und der Un-ter-welt.

III. Ton



Psalm 150

LOBT Gott in seinem Heiligtum, *
lobt ihn in seiner mächtigen Feste!

Lobt ihn für seine großen Taten, *

lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!

Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, *

lobt ihn mit Harfe und Zither!

Lobt ihn mit Pauken und Tanz, *

lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!

Lobt ihn mit hellen Zimbeln, *

lobt ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was atmet, *

lobe den Herrn!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon – Psalmoration

Kurzlesung

Responsorium

Ant.
V



CHRISTUS * war für uns ge-hor- sam bis zum Tod,
bis zum Tod am Kreu-ze. Da-rum hat ihn Gott ü- ber
al- le er-höht und ihm den Na-men ver-lie- hen, der grö-
ßer ist als al- le Na- men.

oder Chor:

Christus factus est pro nobis oboediens usque ad mortem, mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum, et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.

Benedictus

II
R

ETTER der Welt, * er-ret-te uns! Du hast uns
er-löst durch dein Kreuz und dein Blut. Hilf uns, Herr,
unser Gott!

II. Ton

IIC

Benedictus Lk 1, 68-79

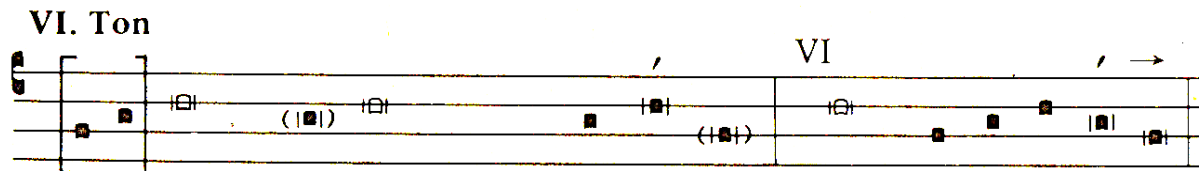
GEPRIESEN sei der Herr, der Gott Israels! *
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;
er hat uns einen starken Retter erweckt *
im Hause seines Knechtes David.
So hat er verheißen von alters her *
durch den Mund seiner heiligen Propheten.
Er hat uns errettet vor unsern Feinden *
und aus der Hand aller, die uns hassen;
er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet /
und an seinen heiligen Bund gedacht, *
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;
er hat uns geschenkt, daß wir, aus Feindeshand befreit, /
ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit *
vor seinem Angesicht all unsre Tage.
Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; /
denn du wirst dem Herrn vorangehn *
und ihm den Weg bereiten.

Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken *
in der Vergebung der Sünden.
Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes *
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten
des Todes, *
und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

oder Chor:

Ant.: Salvator mundi, salva nos, qui per crucem et sanguinem redemisti
nos; auxiliare nobis, te deprecamur, Deus noster.



Benedictus Dominus Deus Israel, *
quia visitavit, et fecit redemptionem plebis suae
Et erexit cornu salutis nobis, *
in domo David pueri sui.
Sicut locutus est per os sanctorum, *
qui a saeculo sunt, prophetarum eius.
Salutem ex inimicis nostris, *
et de manu omnium qui oderunt nos.
Ad faciendam misericordiam cum patribus nostris *
et memorari testamenti sui sancti.
Jusjurandum, quod juravit ad Abraham patrem nostrum, *
datum se nobis:

**Ut sine timore, de manu inimicorum nostrorum liberati, *
serviamus illi.**

**In sanctitate et justitia coram ipso, *
omnibus diebus nostris.**

Et tu puer, Propheta Altissimi vocaberis. *

Praeibis enim ante faciem Domini parare vias eius.

**Ad dandam scientiam salutis plebi eius, *
in remissionem peccatorum eorum.**

**Per viscera misericordiae Dei nostri *
in quibus visitavit nos, oriens ex alto.**

**Illuminare his qui in tenebris et in umbra mortis sedent *
ad dirigendos pedes nostros in viam pacis.**

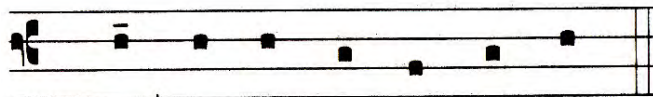
**Gloria Patri, et Filio, *
et Spiritui Sancto.**

**Sicut erat in principio, et nunc, et semper, *
et in saecula saeculorum. Amen.**

Antiphon (Chor)

BITTEN

Gepriesen sei Jesus Christus, unser Erlöser, der für uns gelitten hat, der begraben wurde und von den Toten auferstanden ist. Zu ihm laßt uns beten:



℞ Herr, er-bar-me dich un-ser.

Du hast dein Leben für uns dahingegeben und dein Leib wurde ins Grab gelegt.

℞ Herr, erbarme dich unser.

Wie ein Weizenkorn wurdest du in die Erde gesenkt, um uns die Frucht des Lebens zu bringen.

℞ Herr, erbarme dich unser.

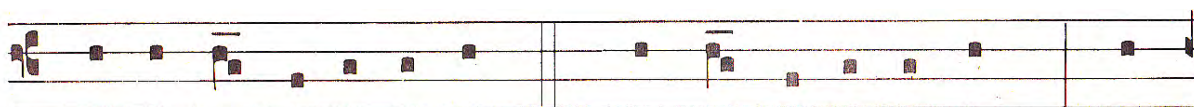
Du bist in das Reich des Todes hinabgestiegen, um die Seelen der Gerechten zu befreien.

℞ Herr, erbarme dich unser.

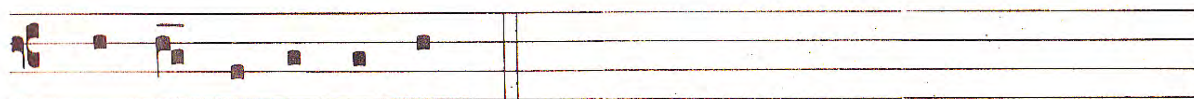
Deine heilige Mutter hat unter dem Kreuz gestanden und bei deinem Begräbnis ausgeharrt.

℞ Herr, erbarme dich unser.

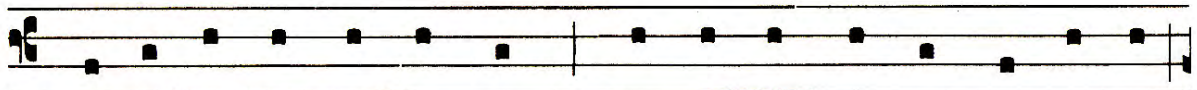
Vater unser



Ky-ri- e e- le- i- son. ℞ Chri-ste e- le- i- son. Ky-



ri- c e- le- i- son.



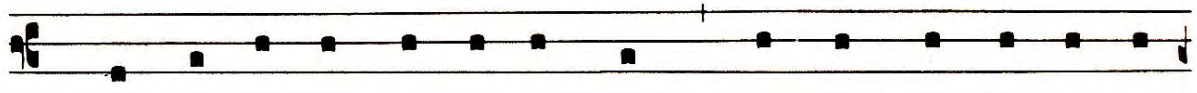
Va-ter un-ser im Himmel. Ge-hei-light wer-de dein Name.



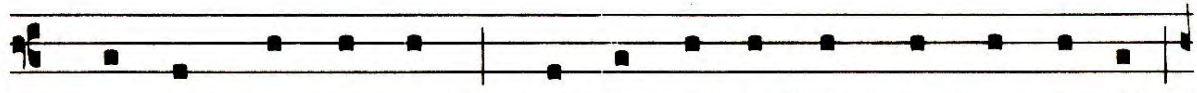
Dein Reich komme. Dein Wil-le gesche-he, wie im Him-



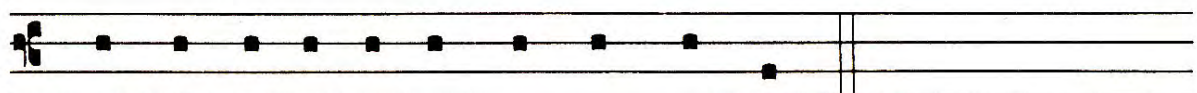
mel so auf Er-den. Un-ser täg-li-ches Brot gib uns heute.



Und ver-gib uns un-se-re Schuld, wie auch wir ver-ge-ben



unsernSchuldi-gern. Und führe uns nicht in Versuchung,



sondern er-lö-se uns von dem Bö-sen.

Oration

Allmächtiger, ewiger Gott, dein eingeborener Sohn ist in das Reich des Todes hinabgestiegen und von den Toten glorreich auferstanden. Gib, daß deine Gläubigen, die durch die Taufe mit ihm begraben wurden, durch seine Auferstehung zum ewigen Leben gelangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. R Amen.

Bischöflicher Segen

B: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

B: Der Name des Herrn sei gepriesen.

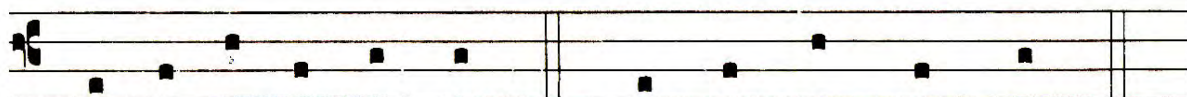
A: Von nun an bis in Ewigkeit.

B: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

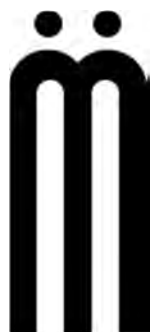
A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

**B: Es segne euch der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

A: Amen.



Ge- het hin in Frie- den. R̄ Dank sei Gott, dem Herrn.



Musikalische Gestaltung:
Capella Cathedralis

Münchner Dommusik
2017